

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

Nr. 19. Sonnabend, den 19. Juli 1823.

**Fragmente aus einer kürzlich gehaltenen Leichenrede.**

Vor Kurzem führte mich ein Spaziergang mit einigen Freunden am Gottesacker eines Dorfes vorüber, wo so eben ein junges Mädchen von 20 Jahren, das in der Absicht, eine Frau zu retten, im Wasser verunglückt war, begraben werden sollte. Wir traten hinzu, um die Leichenrede mit anzuhören, und vernahmen mit großer Verwunderung folgende Trostgründe für die Angehörigen:

„Es ist sehr gut, daß das Mädchen (die Jungfrau) in ihrem zwanzigsten Jahre gestorben ist, denn wer weiß, was sie im ein und zwanzigsten noch für Sünden begangen haben würde.“

Ferner: Es ist weit besser, daß sie ertrunken ist, als wenn sie sich selbst ersäuft hätte. Ihr werdet euch darüber wundern, meine leidtragenden Freunde, da ihr wißt, daß doch sonst kein Weg durch's Wasser geht — aber es war ihr Beruf, ihr Weg ging durch's Wasser, sie kam darin bei einer Dienstleistung um. Sie soll eine gutherzige Jungfrau gewesen seyn. Freilich will der liebe Gott nicht bloß Alte, er will auch Junge haben. Jünglinge und Jungfrauen begehen im 21sten Jahre viele Sünden, wer

weiß, was auch sie begangen haben würde, wenn sie dieses Jahr erlebt hätte.“

—ner.

**Gottesdienst.**

Am achten Sonntage nach Trinitatis predigen:

- zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,  
Mitt. : M. Stiegel,  
Vesp. : Dreschel,  
zu St. Nikolaus: Früh : D. Bauer,  
Vesp. : M. Simon,  
in der Neukirche: Früh : M. Kris,  
Vesp. : Köhler,  
zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,  
Vesp. : M. Hochmuth,  
zu St. Paulus: Früh : M. Schweitzer,  
Vesp. : M. Klotz,  
zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,  
zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,  
Vesp. Betstunde u. Examen  
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,  
Katechese in der Freischule: Hr. Wöckel,  
reform. Gemeinde: Früh Hr. Schulthess,  
deutsche Predigt.  
Montag Hr. M. Küdel,  
Dienstag : M. Kris,  
Mittwoch : M. Scheubner,  
Donnerstag : M. Roch aus Zehmen,  
Freitag : D. Bauer.



**W d h n e r:**  
 Hr. M. Müdel und Hr. M. Klinkhardt.

Wer bin ich Herr und was ist mein Haus  
 (von Doles), mit einem Tenor-Concerte.

**Kirchenmusik.**  
 Heute Nachmittag um halb 2 Uhr  
 in der Thomaskirche:  
 Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen ic.  
 Bass-Concert.

Morgen früh halb 8 Uhr in der  
 Thomaskirche:  
 Psalm 84. V. 5—13. „Heil den Bewoh-  
 nern deines Tempels ic.“ v. Schicht.

**Börse in Leipzig,**  
 am 18. Juli 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	141 $\frac{3}{4}$	—
do. . . . 2 Mt.	140 $\frac{3}{4}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{3}{8}$	—
do. . . . 2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—
Berlin in Ct. . . . . k. S.	104 $\frac{1}{4}$	—
do. . . . . 2 Mt.	105	—
Bremen in Louisd'or k. S.	112 $\frac{1}{4}$	—
do. . . . . 2 Mt.	—	111
Breslau in Ct. . . . . k. S.	103 $\frac{7}{8}$	—
do. . . . . 2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	—	100 $\frac{1}{4}$
do. . . . . 2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco . k. S.	148 $\frac{3}{4}$	—
do. . . . . 2 Mt.	147 $\frac{3}{4}$	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	—
do. . . . . 3 Mt.	6. 22	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—
do. . . . . 2 Mt.	80 $\frac{7}{8}$	—
do. . . . . 3 Mt.	30 $\frac{3}{8}$	—

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100 $\frac{7}{8}$	—
do. . . . . 2 Mt.	100 $\frac{1}{4}$	—
do. . . . . 3 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—
Louisd'or à 5 Thl. . . . .	111 $\frac{3}{4}$	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.	—	15 $\frac{3}{8}$
Kaiserl. do. do. do.	—	15 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	14 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	13 $\frac{3}{8}$
Species . . . . .	1 $\frac{1}{2}$	—
Verl. } Preufs. Courant . . . .	103 $\frac{5}{8}$	—
Verl. } Cassenbillets . . . . .	—	101 $\frac{1}{4}$
Gold p. Mark fein colln.	217 $\frac{3}{4}$	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	120	—
Excl. Zinsen. } Dgl. à 4 $\frac{0}{100}$ 1821 à 250 Fl.	101 $\frac{1}{2}$	—
Actien d. Wiener Bank	—	930
K. öster. Metall. à 5 pCt.	—	82 $\frac{1}{4}$
K. pr. Staats-Schuld- scheine à 4 $\frac{0}{100}$ in pr. Ct.	73 $\frac{3}{8}$	—
Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—

**Theateranzeigen.** Morgen, den 20sten: der Freischütz, Oper von Weber.  
 Mad. Vespermann vom königl. Hoftheater in München, Agathe.  
 Dienstag, den 22sten: Clavigo, Trauersp. v. Gbthe. Hr. Vespermann, Carlos.  
 Mittwoch, den 23sten: Dthello, Oper von Rossini. Mad. Vespermann, Desdemona.  
 (Mit aufgehobenem Abonnement.)  
 Freitag, den 25sten: Donna Diana, Lustspiel nach Moreto von West. Herr Vespermann, Perin.  
 Sonntag: den 27sten: Tancred, Oper von Rossini, Mad. Vespermann, Tancred.  
 In der hierauf folgenden Woche ist der Beschluß der Gastdarstellungen von Herrn und  
 Madame Vespermann.



**Liter. Anzeige.** So eben ist erschienen: Napoleons Selbstgeständnisse. Aus dem Franz. Nebst einem kurzen Abrisse seiner Lebensgeschichte nach den Jahren geordnet. gr. 8. (brochirt 12 Groschen.

Wer wissen will, was Napoleon von sich selbst sagt und in welchem Lichte er sein Leben betrachtet, der findet hier völligen Aufschluß. Er gesteht offenherzig, wo er gefehlt hat, warnt freimüthig vor dem, was zu vermeiden ist, erzählt manches Neue und giebt überraschende Winke für die nahe Zukunft.

Die Expedition des europäischen Aufseher's, Burgstraße Nr. 135.

**Anzeige.** Da das am 17. Juli angekündigte Extra-Concert im Ruchengarten wegen ungünstiger Witterung nicht statt finden konnte, so wird solches Donnerstag den 24. Juli gegeben werden.  
W. E. Barth, Stadtmusikus.

**Das neue verbesserte Glanzwichspuiver von Dentorff.**

Dieses Pulver ist jetzt so verbessert, daß der höchste Glanz im tiefsten Schwarz augenblicklich ohne besond're Mühe erscheint. Das Packet von  $\frac{1}{4}$  Pfund kostet 2 $\frac{1}{2}$  Gr., und ist zu haben im Commissions-Comptoir, Nikolai-Kirchhof Nr. 764. Auch werden zum Versuch kleine Pröbchen abgegeben.

**N e u e H e r i n g e .**

Heute Nachmittag erhalte ich mit Post meine neuen Heringe.

Leipzig, den 19. Juli 1823.

G. J. Thorschmidt jun., Reichstraße Nr. 507.

**Verkauf.** Champagner Sellery grand mousseux, weiß, 1ste Qualität 28 Gr. die Flasche; 2te Qualität 24 Gr. die Flasche, bei

Rossi u. Comp., Markt, Schmidts Haus No. 386.

**Verkauf.** Trou-Trou-Tücher von 10—12 Gr., Choccolade von 4—12 Gr. d. Pfd.,  $\frac{1}{2}$  br. Körper-Nanquins von 3—3 $\frac{1}{2}$  Gr. die Elle, Regenschirme von 38—66 Gr. das Stück, seidene dergl. von 4—6 $\frac{1}{2}$  Thlr.; schwarze Bombassins à 3 $\frac{1}{2}$  Gr. die Elle, Pariser Damen-Schuhe à 6 Gr. das Paar, Würste das Pfd. von 5—7 Gr., Hemden d. St. 9 Gr., Batist-tücher à 2 Gr., weiße Atlas, weiße Leinwand unter dem Preis, engl. Cattun von 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$  Gr. die Elle,  $\frac{3}{4}$  br. Vorhangs-Mouffeline à 3 $\frac{1}{2}$  Gr., eigentlicher Preis 6 Gr.; Sonnenschirme zu 28—32 Gr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig,  
Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwágrichens Hause.

**Verkauf.** Ein, zwar altes, aber noch recht brauchbares, Pferd (kleiner Mittelschlag) ist billig zu verkaufen in Stadt Hamburg.

**Vermiethung.** Auf der Petersstraße Nr. 73 ist künftige Michaeli die erste ganz neu ausgebaute Etage, bestehend in 1 Vorsaal, Küche, 4 heizbaren, hohen und freundlichen Zimmern, 1 Gesindestube, 1 Alkoven, 2 Keller-Abtheilungen, 2 Holzräume, 1 Bodenkammer, auch mit Gebrauch des Waschhauses, zu vermieten. Das Nähere daselbst 2 Treppen.

**Vermiethung.** Ein kleines Familienlogis in der 4ten Etage, hinten heraus, ist von Michaeli an in Nr. 147 auf der Burgstraße zu vermieten, und daselbst das Nähere zu erfahren.

**Einladung.** Indem ich allen denen, die mich am vergangenen Sonntage zum ersten Scheibenschießen so zahlreich mit ihrer Gegenwart beehrten, meinen wärmsten Dank da-



für zolle, so ermangle ich nicht, nochmals in Erinnerung zu bringen, daß nicht nur künftigen, sondern auch alle darauf folgende Sonntage, Scheibenschießen gehalten werden soll, wozu ich alle daran Theilnehmenslustige höflichst einlade.

Zu gleicher Zeit mache ich einem geehrten Publikum hierdurch bekannt, daß von künftigen Montag an alle Montage, da es von mehreren geehrten Gästen verlangt worden ist, Concert und Tanzmusik für einen gebildeten Cirkel gehalten werden soll, wozu gleichfalls höflichst einladet

Neußdorf, am 18. Juli 1823.

F. Redlich.

**Reisegelegenheit.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat und den 20. oder 21. d. M. von hier über Berlin nach Riga reist, sucht einen Reisegefährten auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere im Hotel de Saxe.

Abhanden gekommen ist seit einiger Zeit ein rothseidner Regenschirm; kennbar ist er daran, daß in dessen Kante 2 kleine vom Feuerschwamm durchgebrannte Löcher sind, auch auf dessen plattirtem Schaft der Name des Besitzers mit Dinte halb verloschen eingeschrieben steht. Ein der Sache nach angemessenes Douceur wird dem Wiederbringer zugesichert vom Herrn Zeichenmeister Eckart, Petersstraße Nr. 68.

\* \* \* Eine Dame hat 3 Schlüssel liegen lassen bei Heinrich Adolph Hennig.

**Thorzettel vom 18. Juli.**

**Grimma'sches Thor.**

U.

Vormittag.

Gestern Abend.  
Auf dem Dresdner Eilpostwagen: Hr. M. Hofmann, v. hier, v. Dresden zurück 6

Hr. Graf v. Dankelmann, v. Stogau, im S. de S. 6  
Hr. Gerichtsamt. Pessler und Justizcommiss. Liebe, von Herzberg, im Horn 7

Hrn. Kfl. Oberkampf u. Comp., v. hier, von Frankfurt a. d. D. zurück 9

Vormittag.

Hrn. Kfl. Schwengart u. Comp., v. Hohenems, v. Frankfurt a. d. D. 4

Die Dresdner Postkutsche 6  
Die Dresdner reitende Post 6

Hrn. Kfl. Göhring, Borsam, Gärtner, Nagel, Ulrich, Illers u. Comp., v. hier, von Frankfurt a. d. D. zurück 9

Hr. Steuerrath Adler, a. Merseb., v. Eilenb., p. d. 11  
Hrn. Schausp. Koch u. Werner, v. hier, von Dresden zurück 11

Nachmittag.

Hr. Amtm. Solbrig, v. Bichtau, im g. Horn 3  
Hr. Kfm. v. Serz, a. Nürnberg, v. Frkf. a. d. D., pass. durch 4

**Halle'sches Thor.**

U.

Gestern Abend.

Die Dessauer fahrende Post 10  
Hr. Partil. Strock, a. Berlin, u. Reg.-R. Hamann, a. Stettin, im Joachimsthal 11

Die Berliner fahrende Post 2  
Hr. Graf v. Schlaberndorf, a. Berlin, p. d. 6  
Hr. Röttscher, Pred., a. Berlin, im S. de Saxe 8  
Die Hamburger reitende Post 10  
Eine Estafette von Deligsch 12

Nachmittag.

Hr. Bauinspect. Raumann, v. Bitterfeld, i. Kreuz 1  
Hr. Ober-Factor v. Clausbruch, a. Goslar, im Hotel de Saxe 2  
Hr. Stiftsamt. Christie u. Apotheker Norrad, a. Bergen in Norwegen, im Hot. de Saxe 4

**Kanstädter Thor.**

U.

Gestern Abend.

Hr. Dr. Hankel u. Hr. Kfm. Schall, v. Frankenhäusen, unbestimmt 3

Vormittag.

Hr. Conrect. van Limburg Brouwer, v. Rotterdam, u. Hr. Lieuten. Paalzwow, in f. pr. D., v. Münster, bei Wieprecht 1

Hr. Graf v. Schwerin, a. Berlin, v. Eisleben, im Hotel de Russie 3

Die Frankfurter reitende Post 3  
Hr. Collegienrath Labensk, als f. russ. Courier, v. Paris, passirt durch 12

Hr. Baron v. Hahn, f. russ. Collegienrath und Ritter, v. Karlsruhe, pass. durch 12

**Berichtigung.** Im gestrigen Blatte, S. 71 muß es in der Anzeige des Hrn. Gruner heißen: Markbrunner 1794r & 32 Gr.